



FEIER DER
Diakonenweihe

Titelbild:

Alexandra Oehlert: Die Fußwaschung Jesu nach Joh 13,1-17, 2012.

Abdruck mit freundlicher Genehmigung der Künstlerin.

FEIER DER
Diakonenweihe

Sonntag, 12. Juni 2022

HOCHFEST DER HEILIGSTEN DREIFALTIGKEIT

Hoher Dom

Köln

„Als Jesus ihnen die Füße gewaschen, sein Gewand wieder angelegt und Platz genommen hatte, sagte er zu ihnen: Begreift ihr, was ich an euch getan habe? [...] Wenn nun ich, der Herr und Meister, euch die Füße gewaschen habe, dann müsst auch ihr einander die Füße waschen.“ (Joh 13,12-14)

Wie damals die Jünger, so fühlen auch wir uns in Jesu Nachfolge gerufen. Voll Dankbarkeit stehen wir heute vor Gott und werden zu Diakonen geweiht, um uns in Christi Auftrag dem Dienst am Wort, an den Tischen und der Liebe zu den Menschen zu widmen. Dabei werden wir danach streben, nach dem Bild und Beispiel Christi unser eigenes Leben zu gestalten.

Auf dem Weg zum heutigen Tag hat Gott uns geführt und Sie und Ihr habt uns begleitet. Daher freuen wir uns sehr, dieses Ereignis mit Euch und Ihnen feiern zu können. Wir bitten darum, uns weiterhin durch fürbittendes Gebet zu begleiten, damit Gottes Gnade und Kraft in uns wachsen und uns befähigen, voll Freude und Hingabe ihm und den Menschen zu dienen.

Christian N. Schmid

Sebastian Amstutz

Daniel Floriano Barbosa

Luis Aquino

zum Einzug

Matthias Haarmann (*1976)

Fanfare (Improvisation über das Lied „Der Geist des Herrn erfüllt das All“)

Eingangslied

T: Marie Luise Thurmair [1941] 1946
M: Melchior Vulpius 1609

1 Der Geist des Herrn er - füllt das All
er krönt mit Ju - bel Berg und Tal,
mit Sturm und Feu - ers - glu - ten.
er lässt die Was - ser flu - ten.
Ganz ü - ber - strömt von Glanz und Licht
er - hebt die Schöp - fung ihr Ge - sicht,
fro - lo - chend: Hal - le - lu - ja.

2 Der Geist des Herrn erweckt den Geist / in Sehern und Propheten, / der das Erbarmen Gottes weist / und Heil aus allen Nöten. / Seht, aus der Nacht Verheißung blüht; / die Hoffnung hebt sich wie ein Lied / und jubelt: Halleluja.

3 Der Geist des Herrn treibt Gottes Sohn, / die Erde zu erlösen; / er stirbt, erhöht am Kreuzesthron, / und bricht die Macht des Bösen. / Als Sieger fährt er jauchzend heim / und ruft den Geist, dass jeder Keim / aufbreche: Halleluja.

4 Der Geist des Herrn durchweht die Welt / gewaltig und unbändig; / wohin sein Feueratem fällt, / wird Gottes Reich lebendig. / Da schreitet Christus durch die Zeit / in seiner Kirche Pilgerkleid, / Gott lobend: Halleluja.

Liturgische Eröffnung

durch Weihbischof Ansgar Puff

Begrüßung

Gloria

T: Lk 2,14
M: Jacques Berthier (1923-1994), Gesang aus Taizé
Ü: Ehre sei Gott in der Höhe!

Glo - ri - a, glo - ri - a in ex - cel - sis De - o!
Glo - ri - a, glo - ri - a, Al - le - lu - ia, Al - le - lu - ia!

T: nach dem "Gloria"
M: Heino Schubert (*1928-2018)

K/A Eh - re Gott in der Hö - he, Frie - de den

Men - schen auf Er - den. K 1 Wir lo - ben dich, wir
2 Herr Je - sus Chri - stus,
3 Denn du bist un - ser

1 prei - sen dich. A Eh - re Gott in der Hö - he,
2 Got - tes Sohn.
3 Herr al - lein.

K 1 wir be - ten an und rüh - men dich.
2 du nimmst hin - weg die Schuld der Welt.
3 zu Gott, des Va - ters, Herr - lich - keit.

A Frie - de den Men - schen auf Er - den.

1. Lesung (Spr 8, 22–31)

Antwortgesang

T: Ps 8,2
M: Anton Wesley (1908-1983)

Herr, un - ser Herr - scher, wie ge - wal - tig
ist dein Na - me auf der gan - zen Er - de.

Verse: Ps 8, 4-5.6-7.8-9

2. Lesung (Röm 5,1-5)

Halleluja

T: Liturgie,
M: Heinrich Rohr (1902-1997)

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Evangelium (Joh 16, 12–15)

Halleluja

Vorstellung und Erwählung der Kandidaten

Jede Berufung in ein kirchliches Amt setzt dreierlei voraus: die freie Entscheidung des Kandidaten, seine Eignung und die Überzeugung der Kirche, dass Gott den Betreffenden ruft. Um in diesem Entscheidungsprozess zu reifen, haben alle Kandidaten in den vergangenen Jahren eine intensive Ausbildungszeit im Erzbischöflichen Theologenkonvikt Collegium Albertinum oder im Erzbischöflichen Missionarischen

Priesterseminar Redemptoris Mater verbracht und sich dann im Erzbischöflichen Priesterseminar konkret auf den pastoralen Dienst vorbereitet.

Nun ruft der Direktor des Collegium Albertinum und Regens des Erzbischöflichen Priesterseminars, Pfr. Regamy Thillainathan, gemeinsam mit dem Regens des Priesterseminars Redemptoris Mater, Msgr. Salvador Pane Dominguez, die Kandidaten auf. Diese treten einzeln vor den Bischof und bestätigen ihre Bereitschaft, sich als Diakone in den Dienst nehmen zu lassen.

Regens Ich bitte die Kandidaten für die Diakonenweihe vor den Bischof zu treten.

Kandidaten Hier bin ich.

Sebastian Appolt

St. Marien, Kürten

Luis Aquino Mercedes

St. Monika, Santo Domingo (Dominikanische Republik)

Daniel Florentino Barbosa

St. Petrus Apostel, Brasília (Brasilien)

Christoph Schmitz

St. Johannes Baptist, Bergheim-Niederaußem

Regens Hochwürdiger Vater, die heilige Kirche bittet dich, diese unsere Brüder zu Diakonen zu weihen.

Bischof Weißt du, ob sie würdig sind?

Regens Das Volk und die Verantwortlichen wurden befragt; ich bezeuge, dass sie für würdig gehalten werden.

Bischof Mit dem Beistand unseres Herrn und Gottes Jesus Christus, des Erlösers, erwählen wir diese unsere Brüder zu Diakonen.

Alle Dank sei Gott, dem Herrn.

Anrufung des Heiligen Geistes

In den Tagen vor Pfingsten waren Maria und die Jünger mit den Frauen und Männern, die Jesus nachgefolgt sind, versammelt, um das Kommen des Heiligen Geistes zu erbitten, der ihnen von Jesus verheißen war. So bitten auch wir jetzt um die Gegenwart des Geistes Gottes, denn durch ihn ist die Kirche lebendig. Er öffne unsere Sinne und unser Herz für das, was in dieser Stunde geschieht.

Hymnus

Einleitung (Schola)

Jacques Berthier (1923-1994)

Veni, Sancte Spiritus.

T: nach "Veni, creator Spiritus", Hrabanus Maurus (+856) zugeschrieben,
Ü: Friedrich Dörr [1969] 1972,
M: Kempten um 1000 / Wittenberg 1542 / Mainz 1947



Sch 1 Komm, Heil - ger Geist, der Le - ben schafft,
A 2 Komm, Trö - ster, der die Her - zen lenkt,
Sch 3 Dich sen - det Got - tes All - macht aus



1 er - fül - le uns mit dei - ner Kraft. Dein
2 du Bei - stand, den der Va - ter schenkt; aus
3 im Feu - er und in Stur - mes Braus; du



1 Schöp - fer - wort rief uns zum Sein: Nun hauch
2 dir strömt Le - ben, Licht und Glut, du gibst
3 öff - nest uns den stum - men Mund und machst



1 uns Got - tes O - dem ein. 6 A - men.
2 uns Schwa - chen Kraft und Mut.
3 der Welt die Wahr - heit kund.

A 4 Entflamme Sinne und Gemüt, / dass Liebe unser Herz durchglüht / und unser schwaches Fleisch und Blut / in deiner Kraft das Gute tut.

Sch 5 Die Macht des Bösen banne weit, / schenk deinen Frieden allezeit. / Erhalte uns auf rechter Bahn, / dass Unheil uns nicht schaden kann.

A 6 Lass gläubig uns den Vater sehn, / sein Ebenbild, den Sohn, verstehn / und dir vertraun, der uns durchdringt / und uns das Leben Gottes bringt. Amen.

Versprechen der Weihekandidaten

In den folgenden Versprechen wird entfaltet, welche Aufgaben und Verpflichtungen mit dem Diakonats verbunden sind:

- in der Kirche zum Wohl der Menschen zu dienen
- den Schatz des Glaubens zu entdecken und zu verkünden
- um des Himmelreiches willen ehelos zu leben
- aus dem Gebet zu leben und das Stundengebet zu halten
- den Menschen in Not, vor allem den Ärmsten der Armen, beizustehen
- und nach dem Beispiel Christi das eigene Leben zu gestalten.

Die Kandidaten binden sich an Christus, nach dessen Vorbild sie leben wollen. Der Herr schenkt die Kraft, den Dienst zu übernehmen.

Bischof

Liebe Brüder!

Bevor ihr die Diakonenweihe empfangt, sollt ihr vor der ganzen Gemeinde bekunden, dass ihr dieses Amt bereitwillig auf euch nehmen wollt. So frage ich euch:

Seid ihr bereit, euch durch die Auflegung meiner Hände und die Gabe des Heiligen Geistes zum Dienst in der Kirche weihen zu lassen?

Kandidaten Ich bin bereit.

Bischof

Seid ihr bereit, in selbstloser Hingabe zur Unterstützung des Bischofs und der Priester den Dienst des Diakons zum Wohl des christlichen Volkes auszuüben?

Kandidaten Ich bin bereit.

Bischof

Seid ihr bereit, den Schatz unseres Glaubens – wie der Apostel sagt – treu zu hüten und diesen Glauben gemäß dem Evangelium und der Überlieferung der Kirche in Wort und Tat zu verkünden?

Kandidaten Ich bin bereit.

Bischof Seid ihr bereit, zum Zeichen eurer Hingabe an Christus, den Herrn, um des Himmelreiches willen ehelos zu leben und für immer eurem Vorsatz treu zu bleiben, in dieser Lebensform Gott und den Menschen zu dienen?

Kandidaten Ich bin bereit.

Bischof Seid ihr bereit, aus dem Geist der Innerlichkeit zu leben, Männer des Gebetes zu werden und in diesem Geist das Stundengebet als euren Dienst zusammen mit dem Volk Gottes und für dieses Volk, ja für die ganze Welt treu zu verrichten?

Kandidaten Ich bin bereit.

Bischof Seid ihr bereit, den Armen und Kranken beizustehen und den Heimatlosen und Notleidenden zu helfen?

Kandidaten Ich bin bereit.

Bischof Seid ihr bereit, nach dem Bild und Beispiel Christi, dessen Leib und Blut euch zur Ausspendung anvertraut wird, euer eigenes Leben zu gestalten?

Kandidaten Mit Gottes Hilfe bin ich bereit.

Nun tritt jeder einzelne Kandidat vor den Bischof, kniet nieder und legt seine Hände in die des Bischofs. Dieses Zeichen drückt aus, dass er sich seinem Bischof zur Verfügung stellt und dass der Bischof sich verpflichtet, für ihn zu sorgen.

Bischof Versprichst du deinem Bischof Ehrfurcht und Gehorsam?

Kandidaten Ich verspreche es.

Bischof Gott selbst vollende das gute Werk, das er in dir begonnen hat.

Allerheiligenlitanei

Die Kandidaten legen sich ausgestreckt auf den Boden, um zu zeigen, dass sie sich ganz Gottes Willen anvertrauen. Sie bezeugen damit, dass sie aus sich selbst unvollkommen und hilfsbedürftig sind und ihre Stärke und Kraft allein von Gott empfangen, der sie aufrichtet.

Währenddessen rufen alle die Heiligen um ihre Fürsprache an. Ausgewählt sind Heilige, die für die Kirche und im Blick auf die Weihe von Diakonen eine besondere Bedeutung haben, sowie solche, denen sich die Weiehekandidaten eng verbunden fühlen.

Bischof Lasst uns beten zu Gott, dem allmächtigen Vater:
Er schenke seinen Dienern, die er als Diakone annimmt,
Gnade und Segen.

T: Liturgie
M: Wolfgang Bretschneider (*1941) in Anlehnung an ein frz. Modell

K/A Ky - ri - e e - lei - son. Chri - ste e -
lei - son. Ky - ri - e e - lei - son.

K Hei - li - ge Ma - ri - a, Je - su Mut - ter, Mut - ter Got - tes:
A bit - te, bit - te für uns.

K Heiliger Michael, heiliger Gabriel, hei - li - ger Rafael,
ihr heiligen En - gel Gottes: A bit - tet, bit - tet für uns.

Heiliger Johannes der Täufer, heiliger Josef,
ihr heiligen Patriarchen und Propheten: bittet, bittet für uns.

K Apostel des Herrn, Zeugen Jesu Christi, Zeu - gen Gottes.
K Heiliger Pe - trus, heiliger Pau - lus, heili - ger



An - dre - as:



A bit - tet, bit - tet für uns.

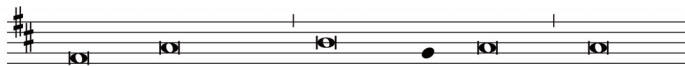
Heiliger Johannes und heiliger Thomas, heilige Maria Magdale-
na, ihr heiligen Apostel und Evangelisten: bittet, bittet für uns.



K Märtyrer aller Zeiten, Zeu - gen Je - su Christi,



Zeugen Gottes.



K Heiliger Stephanus, heiliger Ig - natus, heiliger



Lau - rentius:



A bit - tet, bit - tet für uns.

Heiliger Vinzenz, heiliger Christophorus, heiliger Dionysius:
bittet, bittet für uns.

Heilige Perpetua und Felizitas, heilige Agnes, heiliger Gereon:
bittet, bittet für uns.

Heilige Ursula, heiliger Johannes Nepomuk, heilige Teresia
Benedicta a Cruce: bittet, bittet für uns.

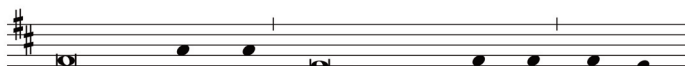
Heiliger Maximilian Kolbe, heiliger Thomas Morus, ihr heiligen
Märtyrer: bittet, bittet für uns.



K Päpste und Bischöfe, Zeugen Jesu Christi,



Zeugen Gottes.



K Heiliger Cle - mens, heiliger Ma - ter - nus, hei - li -

ger Mar-tin:

A bit - tet, bit - tet für uns.

Heiliger Heribert, seliger Clemens August, ihr heiligen Päpste und Bischöfe: bittet, bittet für uns.

K Priester und Diakone, Zeu - gen Je - su Christi,
Zeu - gen Gottes.

K Heiliger Ephräm, heiliger Phi - lipp Neri, heiliger
Pfarrer von Ars: A bit - tet, bit - tet für uns.

Heiliger John Henry Newman, seliger Adolph Kolping, ihr heiligen Priester und Diakone: bittet, bittet für uns.

K Lehrer der Kirche, Zeugen Jesu Christi, Zeu - gen Gottes.
K Heiliger Gre - gor, heiliger Augus - ti - nus, heiliger A -
tha - na - sius: A bit - tet, bit - tet für uns.

Heiliger Basilius, heiliger Albertus Magnus, heilige Katharina von Siena: bittet, bittet für uns.

Heilige Theresia von Jesus, heiliger Petrus Canisius, ihr heiligen Lehrer der Kirche: bittet, bittet für uns.



K Jungfrauen und Mönche, Zeu-gen Je - su Christi,



Zeu-gen Gottes.



K Heiliger Benedikt und heiliger Fran - ziskus, heiliger Do -

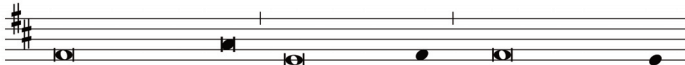


minikus, heili-ger Bruno: A bit - tet, bit-tet für uns.

Heiliger Franz Xaver, seliger Johannes Duns Scotus, ihr heiligen Jungfrauen und Mönche: bittet, bittet für uns.



K Heilige der Kirche, Zeugen Jesu Christi, Zeu - gen Gottes.



K Heilige drei Könige, heiliger Nikolaus, heiliger Domi - ni -



kus Sa - vio: A bit - tet, bit - tet für uns.

Heilige Bekenner, heilige Mütter und Väter, alle Heiligen Gottes: bittet, bittet für uns.



K Jesus, sei uns gnä - dig; A Herr, be - frei - e uns.

Von allem Bösen
Von aller Sünde
Von der ewigen Verdammnis
Durch deine Menschwerdung und dein heiliges Leben
Durch dein Sterben und dein Auferstehn
Durch die Sendung des Heiligen Geistes



K Wir ar-men Sün-der. A Wir bit-ten dich, er-hö-re uns.

Schütze deine heilige Kirche und leite sie
Erleuchte unseren Papst Franziskus, unseren
Erzbischof Rainer, unseren Bischof Ansgar
und alle Hirten der Kirche
Erfülle alle Glieder der Kirche mit der Kraft des
Heiligen Geistes

Segne deine Diener, die du zu Diakonen erwählt hast
Segne und heilige deine Diener, die du erwählt hast
Segne, heilige und weihe deine Diener, die du erwählt hast

Gib allen Völkern der Erde Frieden und Freiheit
Erweise allen, die in Bedrängnis sind, dein Erbarmen
Stärke und erhalte uns in deinem Dienste
Jesus, du Sohn des lebendigen Gottes



K Chri-stus, hö-re uns. A Chri-stus, er-hö-re uns.

Bischof Herr und Gott, erhöre in Güte unser Gebet und komm uns zu Hilfe: Erfülle unser Tun mit deiner Gnade. Heilige diese Männer, die wir zum heiligen Dienst vor dir erwählen, durch die Gnade der Weihe. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Alle Amen.

Handauflegung und Weihegebet

Nach dem Vorbild des Neuen Testaments wird die Weihe durch die Handauflegung und das Gebet des Bischofs gespendet. Der Bischof legt jedem Weihekandidaten in Stille die Hände auf. Unter diesem Zeichen kommt der Heilige Geist auf die Weihekandidaten herab und befähigt sie zu ihrem Dienst als Diakon.

Anschließend spricht der Bischof das Weihegebet. Dieses Gebet deutet das Zeichen der Handauflegung und entfaltet die Aufgaben des Diakons in der Gemeinschaft der Kirche. Nach der Bitte um Gottes Heiligen Geist endet das Gebet mit dem Hinweis auf Christus, dessen Lebenshaltung für die Neugeweihten immer mehr zum Vorbild werden soll.

Bischof

Wir preisen dich, Herr, allmächtiger Gott,
und rufen deinen Namen an:

Steh uns bei, du Spender aller Gnaden. Denn du berufst zum heiligen Dienst, und du erwählst zum Amt in der Kirche. Gott, unser Vater, du bleibst derselbe durch alle Zeiten, du erneuerst alles in deiner Kraft und ordnest alles nach deinem ewigen Ratschluss. Du fügst und gewährst immer neu, was uns not tut im Wechsel der Zeiten, durch dein Wort, deine Weisheit und Kraft: durch deinen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus.

Du hast deine Kirche geschmückt mit dem Reichtum himmlischer Gnaden. Du hast den Leib Christi wunderbar gestaltet in der Vielfalt der Glieder und ihn durch den Heiligen Geist geeint und geheiligt. Du schenkst deiner Kirche Leben und Wachstum; sie breitet sich aus und wird aufgebaut zum Tempel des Neuen Bundes. Deinem Namen zu dienen, hast du das dreifache Dienstamt gestiftet und ausgestattet mit heiligen Gaben, wie du schon im Anfang die Söhne des Levi zum Dienst am ersten heiligen Zelt dir erwählt hast. Als die Kirche zu wachsen begann, bestellten die Apostel deines Sohnes, geleitet vom Heiligen Geist, sieben bewährte Männer. Ihre Helfer sollten sie sein für den täglichen Dienst; sie selbst wollten frei sein für das Gebet und für die Verkündigung des Wortes. Diesen Erwählten haben sie durch Handauflegung und Gebet den Dienst an den Tischen übertragen.

So bitten wir dich, Herr, unser Gott:

Schau in Gnaden herab auf diese deine Diener. Demütig treten wir vor dich hin und stellen sie dir vor: Nimm sie als Diakone in den Dienst an deinem Altare. Sende auf sie herab, o Herr, den Heiligen Geist. Seine siebenfältige Gnade möge sie stärken, ihren Dienst getreu zu erfüllen. Das Evangelium Christi durchdringe ihr Leben. Selbstlose Liebe sei ihnen eigen, unermüdliche Sorge für die Kranken und die Armen. Mit Würde und Bescheidenheit sollen sie allen begegnen, lauter im Wesen und treu im geistlichen Dienste. In ihrem Wirken sollen deine Weisungen aufleuchten; das Beispiel ihres Lebens soll die Gemeinde auf den Weg der Nachfolge führen. So bezeugen sie wahrhaft den Glauben und bleiben bis ans Ende fest in Christus verwurzelt. Führe du sie auf Erden den Weg deines Sohnes, der nicht gekommen ist, sich bedienen zu lassen, sondern zu

dienen, damit sie an seiner Herrschaft im Himmel einst Anteil erlangen.

Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebst und herrscht in alle Ewigkeit.

Alle Amen.

Danklied

T: Martin Rinckart 1636
M: nach Johann Crüger [1647] 1653



1 Nun dan- ket al- le Gott mit Her-zen,
der gro- ße Din-ge tut an uns und
Mund und Hän- den, der uns von Mut-ter-
al- len En- den,
leib und Kin-des-bei-nen an un- zäh- lig
viel zu- gut bis hie-her hat ge- tan.

2 Der ewigreiche Gott / woll uns in unserm Leben / ein immer fröhlich Herz / und edlen Frieden geben / und uns in seiner Gnad / erhalten fort und fort / und uns aus aller Not / erlösen hier und dort.

3 Lob, Ehr und Preis sei Gott / dem Vater und dem Sohne / und Gott dem Heiligen Geist / im höchsten Himmelsthron / ihm, dem dreieinen Gott, / wie es im Anfang war / und ist und bleiben wird, / so jetzt und immerdar.

Es folgen drei Zeichen, die das Weihegeschehen ausdeuten und den Dienst zum Ausdruck zu bringen, den die Diakone übernehmen:

Anlegen von Stola und Dalmatik

Der Apostel Paulus vergleicht die enge Verbundenheit zwischen den Christen und ihrem Herrn mit einem Gewand, das sie angezogen haben. Diese Verbundenheit mit Christus ist die eigentliche Quelle und der Mittelpunkt des Dienstes. Deshalb bekleiden die Heimatpfarrer die Neugeweihten mit dem liturgischen Gewand des Diakons: der Querstola und der Dalmatik.

Überreichung des Evangeliars

Im Auftrag Jesu Christi und im Dienst der Kirche verkündet der Diakon das Evangelium und legt es aus. Es ist das aufbauende und herausfordernde, einfache und enthüllende, liebevolle und verwandelnde Wort, in dem Gott selbst jedem begegnet, der es anhört und aufnimmt. Der Dienst am Wort ist Gottes-Dienst, Christus-Verkündigung.

Bischof Empfange das Evangelium Christi:
 Zu seiner Verkündigung bist du bestellt.
 Was du liest, ergreife im Glauben;
 was du glaubst, das verkünde,
 und was du verkündest, erfülle im Leben.

Friedensgruß

„Der Friede sei mit dir!“ Dieses Wort des Auferstandenen ist einer der bedeutendsten Wünsche, den Menschen füreinander aussprechen können. In der Eucharistiefeier lädt der Diakon mit den Worten „Gebt einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung“ ein, diesen österlichen Frieden weiterzugeben.

So wünscht der Bischof nach der Überreichung des Evangeliars den Neugeweihten den Frieden. Anschließend tauschen die Ausbildungsverantwortlichen und die Pfarrer der Praktikumsgemeinden mit den neuen Diakonen den Friedensgruß aus.

Credo

T: Liturgie
M: André Gouzes, Einrichtung: GGB 2010

Kv Cre - do in u - num De - um.
Cre - do in u - num De - um.

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde,
und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, Kv

empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben, Kv

hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; Kv

von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige katholische Kirche, Kv

Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben. Amen. Kv

Kollekte

Die Kollekte anlässlich unserer Diakonenweihe soll finanziell Personen unterstützen, die mit sexueller Gewalt innerhalb der Kirche konfrontiert waren. Hiermit hoffen wir einen Beitrag zu leisten, um das unsägliche Leid, welches Menschen innerhalb der Kirche erleiden mussten, zu lindern. Wir bitten Sie, dieses Anliegen mit einer großzügigen Spende zu unterstützen.

Vielen Dank für das, was Sie geben können!

zur Gabenbereitung

T: Cincinatti 1839 (Wilhelm Nast?)
M: nach Thomas Tallis (ca. 1505-1585)

1 Kommt brin - get Eh - re, Dank und Ruhm dem
2 Preist den, der auf dem ew - gen Thron all -

1 Herrn im höch - sten Hei - lig - tum, dem
2 mäch - tig herrscht, den ein' - gen Sohn, der

1 Va - ter, des - sen Wort die Welt aus
2 für uns Mensch ward, für uns starb und

1 nichts er - schuf und noch er - hält.
2 uns die Se - lig - keit er - warb.

3 Bringt Ehre Gott, dem Heiligen Geist, / der uns den Weg zum Himmel weist, / der uns mit Licht und Tugend schmückt / und uns mit seinem Trost erquicket.

4 Hochheilige Dreieinigkeit, / dir sei hienieden in der Zeit, / noch herrlicher in Ewigkeit / Anbetung, Preis und Dank geweiht.

Sanctus

T: Liturgie
M: Pamela König 2009



Hei - lig, hei - lig, hei - lig Gott, Herr al - ler



Mäch - te und Ge - wal - ten. Er - füllt sind Him - mel und



Er - de von dei - ner Herr - lich - keit. Ho -



san - na, ho - san - na, ho - san - na in der



Hö - he. Ho - san - na, ho - san - na, ho -



san - na in der Hö - he. Hoch - ge - lobt sei,



der da kommt im Na - men des Her - ren. Ho -

zum Abschluss des Hochgebets

T: Liturgie
M: Marty Heugen 1984

A - men, a - men, a - men.
A - men, a - men, a - men.

The image shows a musical score for the text 'Amen, amen, amen'. It consists of two staves of music. The first staff is in treble clef, and the second staff is in bass clef. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 4/4. The melody is simple and repetitive, with the words 'A - men, a - men, a - men.' written below the notes. The second staff continues the melody with the same text.

Agnus Dei

T: Liturgie, M: Graz 1602

K 1-3 Chri-ste, du Lamm Got - tes, du trägst
der Welt Schuld: A 1-2 Er - barm dich un - ser.
3 Gib uns den Frie - den.

The image shows a musical score for the text 'Agnus Dei'. It consists of two staves of music. The first staff is in treble clef, and the second staff is in bass clef. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 4/4. The melody is simple and repetitive, with the words 'K 1-3 Chri-ste, du Lamm Got - tes, du trägst' written below the notes. The second staff continues the melody with the text 'der Welt Schuld: A 1-2 Er - barm dich un - ser. 3 Gib uns den Frie - den.' written below the notes.

zur Austeilung

César Franck (1822-1890)
Andantino g-moll, FWV 25

zur Danksagung

T u. M: Heinrich Rohr (1902-1997)

Kv Singt, ihr Chri - sten, singt dem Herrn:
Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!

Lk 1,46-55: Magnificat

IX Meine Seele preist die Größe des Herrn, *
und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.
2 Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er
geschaut. *
Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter!
3 Denn der Mächtige hat Großes an mir getan, *
und sein Name ist heilig.
4 Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht *
über alle, die ihn fürchten.
5 Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: *
er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind;
6 er stürzt die Mächtigen vom Thron *
und erhöht die Niedrigen.
7 Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben *
und lässt die Reichen leer ausgehn.
8 Er nimmt sich seines Knechtes Israel an *
und denkt an sein Erbarmen,
9 das er unseren Vätern verheißen hat, *
Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.
10 Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist.
11 Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit *
und in Ewigkeit. Amen. Kv

- 1 Meine Seele preist die Größe des Herrn, *
und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.
- 2 Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er
geschaut. *
Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter!
- 3 Denn der Mächtige hat Großes an mir getan, *
und sein Name ist heilig.
- 4 Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht *
über alle, die ihn fürchten.
- 5 Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: *
er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind;
- 6 er stürzt die Mächtigen vom Thron *
und erhöht die Niedrigen.
- 7 Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben *
und lässt die Reichen leer ausgehn.
- 8 Er nimmt sich seines Knechtes Israel an *
und denkt an sein Erbarmen,
- 9 das er unseren Vätern verheißen hat, *
Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.
- 10 Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist.
- 11 Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit *
und in Ewigkeit. Amen. Kv

Segen des Bischofs

Bischof Der Herr sei mit euch.
Alle Und mit deinem Geiste.

Bischof Der Name des Herrn sei gepriesen.
Alle Von nun an bis in Ewigkeit.

Bischof Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn.
Alle Der Himmel und Erde erschaffen hat.

Bischof Es segne euch der allmächtige Gott,
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.
Alle Amen.

Diakon Gehet hin in Frieden.
Alle Dank sei Gott dem Herrn.

Schlusslied

T: Adolf Lohmann nach Albert Curtz 1659 nach Ps 19
M: Augsburg 1669



1 Dein Lob, Herr, ruft der Him - mel aus,
2 Kein Land, kein Volk ist auf der Erd,
3 Die Son - ne ist des Him - mels Ehr,



1 das blau - e, licht - er - füll - te Haus
2 das nicht all - zeit die Kun - de hört,
3 und dein Ge - setz, Herr, noch viel mehr,



1 mit so - viel Zung'n als Ster - nen.
2 die um - her - geht im Rei - gen.
3 das du uns hast ge - ge - ben.



1 Der weis - se Tag, die schwar - ze Nacht
2 Vom Auf - gang bis zum Nie - der - gang
3 so trost - reich, so ge - recht und wahr,



1 wann sie ab - wech - seln von der Wacht,
2 er - halt ihr Ruf, er - schallt ihr Klang,
3 so licht und mehr als son - nen - klar



1 sie kün - den's aus den Fer - nen.
2 des Schöp - fers Macht zu zei - gen.
3 er - hellt es un - ser Le - ben.

zum Auszug

Marco Enrico Bossi (1861-1925)
Stunde der Freude, *op. 132,5*

Musikalische Gestaltung:

Schola des Collegium Albertinum und des
Erzbischöflichen Priesterseminars Redemptoris Mater, Bonn

Leitung: Kantor Thomas Höfling

Orgel: Kantor Matthias Haarmann

Danke für Ihre Unterstützung

Es gibt viele verschiedene Formen und Möglichkeiten, die Berufungspastoral in unserem Erzbistum zu fördern. Je nach Ihren Begabungen, Fähigkeiten und Neigungen gibt es Angebote, sich zu engagieren.

Das Fundament jeder Berufung ist jedoch Ihr Gebet für Geistliche Berufungen. Beten auch Sie für geistliche Berufungen und werden Sie Mitglied unserer Gebetsgemeinschaft:

www.rogamus.de

